

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	29.02.2012

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/2201/12) am 15.02.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Kittler , Frau Ursula Pearson , Frau Claudia Schmidt , Herr Michael-Georg von Wenczowsky ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Gäste

Frau Annegret Büchel (Jugendhaus Cronenberg), Herr PHK Jörg Heidelberg,

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Jochen Siegfried ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Helmut Hannert , Frau Ute Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jens Drübert ,

von der WfW

Herr Sascha Trelle ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Dirk Kanschat , Frau Ilona Schäfer ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Drecker ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr von Wenczowsky begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Er kündigt an, dass er an Beratung und Beschlussfassung zu TOP 4 nicht teilnehmen und den Vorsitz an Frau Abé übergeben werde. Ferner teilt er mit, dass Herr Hannert aufgrund eines Unfalles im Krankenhaus liege. Die Bezirksvertretung übermittelt ihre Genesungswünsche.

1 Wuppertaler Jugendrat

entfällt

2 Bericht zum Jugendhaus Händelerstraße Berichterstattung: Frau Büchel

Frau Büchel stellt das derzeitige Angebot des Jugendhauses Cronenberg vor und verteilt dazu einen entsprechenden Flyer, der auch in Kürze beginnende weitere Angebote enthält. Leider nutzen zu wenige Jugendliche derzeit dieses Haus, was allerdings ein Phänomen im gesamten Stadtgebiet darstelle. Durch die neuen Angebote erhoffe man sich einen größeren Zuspruch. Das Haus sei an 5 Tagen pro Woche geöffnet. Sie selbst sei derzeit die kommissarische Leiterin, so lange bis Maik Grünwald die Bachelor-Anerkennung habe und die Leitung übernehmen werde. Zusätzlich seien schon jetzt drei weitere Honorarkräfte dort tätig, ebenfalls mit Bachelor-Abschluss.

Herr von Wenczowsky dankt Frau Büchel für ihre Ausführungen. Auch beim Runden Tisch Cronenberg sei das Problem thematisiert worden, wie man ältere Jugendliche über 14 Jahre besser erreichen könnte. Ggf. müsste man sich eines Streetworkers bedienen.

Frau Schmidt findet den Flyer gut und ist froh, dass das Jugendhaus nicht aufgegeben werden musste. Über ansprechende Angebote für ältere Jugendliche sollte weiter nachgedacht werden. Auch sie spricht das Thema Streetworker an.

Herr Stv. Vorsteher spricht Frau Büchel ebenfalls seinen Dank aus und signalisiert alle erdenkliche Unterstützung.

Frau Abé teilt ergänzend mit, das Jugendhaus besitze nunmehr auch einen medialen Auftritt, und zwar über eine Homepage und über Facebook.

Frau Büchel informiert, im März 2012 werde ein größeres Treffen mit allen Wuppertaler Jugendhäusern stattfinden. Über die Ergebnisse werde sie der Bezirksvertretung berichten.

3 Anträge / Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

3.1 Baulicher Zustand des Parkdecks am Schwimmsportleistungszentrum Vorlage: VO/0044/12

Herr Stv. Vorsteher verweist auf die überregionale Nutzung des Schwimmsportleistungszentrums (SSLZ) und darauf, dass die Parkplätze schon in der Woche abends gut belegt sind. Bei Veranstaltungen an Wochenenden

quöllen schon derzeit die Seitenstraßen von parkenden Besucherfahrzeugen über. Diese Situation werde sich durch die geplanten Arbeiten am Parkdeck noch verschärfen. Es müssten daher in jedem Fall Ersatzparkplätze ausgewiesen werden. Außerdem bitte er um Mitteilung, wie viele Parkplätze dem SSLZ überhaupt zur Verfügung stehen.

Frau Schmidt unterstützt diese Initiative. Das Parkdeck gehöre zu den ältesten Bauwerken des SSLZ. Es sei gut, dass es wenigstens provisorisch instandgesetzt werden solle.

Herr von Wenczowsky fasst die Wortmeldungen zusammen und formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2012:

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie die Antwort des GMW dazu werden zunächst an den Sportausschuss weitergeleitet, m. d. B. zu prüfen bzw. zu veranlassen, dass die Lehrerparkplätze am Schulzentrum Süd an Wochenenden mit zum Parken für das Schwimmsportleistungszentrum genutzt werden können. Um entsprechende Antwort an die Bezirksvertretung wird gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Abé übernimmt den Vorsitz.

4

**Bebauungsplan Nr. 1145 - nördlich Buscherhofer Straße - Erweiterung des Geltungsbereiches, Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0625/11**

Frau Schmidt dankt der Verwaltung und insbesondere dem verantwortlichen Planer, dass dem Wunsch der Bürger nach Absenkung der Bauhöhe Rechnung getragen worden ist.

Herr Kissing kommt auf das Thema Altlasten zu sprechen und wundert sich, dass hier ein beschleunigtes Verfahren stattfinden solle.

Frau Abé bzw. Herr Stv. Ramette weisen darauf hin, dass Tests stattgefunden haben und Vorgaben für die Bauherren gemacht werden. Der kontaminierte Boden werde entfernt.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1145 - nördlich Buscherhofer Straße - wird um die westlich gelegenen Grundstücke Berghauser Straße 11 und 13 sowie Buscherhofer Straße 1 - wie in Anlage 01 näher kenntlich gemacht - erweitert.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1145 - nördlich Buscherhofer Straße - für den Geltungsbereich östlich der Buscherhofer Straße zwischen dem Grundstück Berghauser Straße 7 und der Buscherhofer Straße, im

Norden bis an das Grundstück der freien evangelischen Kirche heranreichend und im Osten von einer Linie begrenzt, die zwischen dem Grundstück der freien evangelischen Kirchengemeinde und dem nördlichen Rand des Flurstücks Buscherhofer Straße Nr. 7 verläuft - wie in der Anlage 01 dargestellt -, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr von Wenczowsky hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Herr von Wenczowsky übernimmt wieder den Vorsitz.

5 **Einrichtung einer Einbahnstraße in der Oveniusstraße**
Vorlage: VO/0873/11-1

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2012:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Freigabe der als Einbahnstraße geführten Holzschneiderstr. für den gegenläufigen Radverkehr**
Vorlage: VO/0681/11

s. TOP 6.1

6.1 **Freigabe der als Einbahnstraße geführten Holzschneiderstraße für den gegenläufigen Radverkehr**
Vorlage: VO/1070/12

Frau Abé wäre es persönlich zu gefährlich, die Holzschneiderstraße mit dem Fahrrad in gegenläufiger Richtung zu benutzen.

Herr Stv. Vorsteher schließt sich für seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag an und verweist außerdem auf die Fachkenntnis des ADFC.

Frau Schmidt nimmt die Argumentation von Frau Abé auf. Auch ihre Fraktion halte den Vorschlag der Verwaltung für zu gefährlich, insbesondere in Bezug auf den Linksabbiegerverkehr Ecke Lindenallee/Holzschneiderstraße.

Herr Stv. Wagner äußert sich verwundert, dass ausgerechnet die Holzschneiderstraße als erstes vorgeschlagen werde. Vor einigen Jahren sei selbst das nur rd. 50 m lange Straßenstück Am Ehrenmal neben der Emmauskirche als zu gefährlich für einen gegenläufigen Radverkehr bezeichnet

und abgelehnt worden.

Herr von Wenczowsky erklärt, seines Wissens habe der Rat der Stadt die Entscheidung zum Thema gegenläufiger Radverkehr dem Ausschuss für Verkehr übertragen. Die Bezirksvertretung könne daher ihre abweichende Meinung, dass sie mehrheitlich nicht glücklich über die Vorlage ist, lediglich zu Protokoll geben.

Herr Stv. Weigel betont, dies sei keine Angelegenheit des Ausschusses für Verkehr, sondern Auswirkung einer geänderten Gesetzeslage. Es sei der Regelfall, dass Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet werden. Die zuständige Bezirksvertretung werde dazu gehört. Wenn sie den Fall für zu gefährlich halte, prüfe der Runde Tisch Fahrradverkehr die Angelegenheit erneut. Die Abweichung müsse jedoch begründet werden. Er empfehle, sich ggf. mit Herrn Widmann in Verbindung zu setzen bzw. ihn in eine Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen.

Herr von Wenczowsky fasst zusammen, es gebe starke Bedenken gegen die geplante Verkehrsführung. Die Bezirksvertretung bitte um erneute Prüfung und Mitteilung, ob die Maßnahme möglich sei oder nicht.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2012:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

7 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/1061/12

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2012:

Der vorgesehenen Maßnahme Hastener Straße wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Berichte und Mitteilungen

8.1 Runder Tisch zur Zentrumsstruktur im Zentrum von Cronenberg

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 101.2 vom 23.12.2011.

Herr Stv. Vorsteher empfiehlt, der Bezirksbürgermeister oder der Vorsitzende des Cronenberger Heimat- und Bürgervereins sollte den Runden Tisch moderieren. Auch wenn in einem Bereich erfreulicherweise eine Nachfolgelösung gefunden worden sei, sollte man sich der Thematik widmen.

Herr von Wenczowsky erklärt, es müsse alles daran gesetzt werden, über die Ortsmitteplanung einen Lebensmittelpunkt des „Dorfes“ zu schaffen. Glücklicherweise seien die Leerstände privatrechtlich wieder gefüllt worden. Insofern sei zwar nicht höchste Eile, aber doch zügiges Handeln geboten. Er werde versuchen, im Laufe des ersten Halbjahres 2012 einen Runden Tisch zu

gründen.

Herr Stv. Ramette erinnert daran, dass auch die Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft mit Herrn Mucke zur Verfügung steht.

Herr von Wenczowsky wird Herrn Mucke persönlich ansprechen.

8.2 Kuchhauser Straße - Querungshilfe

Herr Abé bezeichnet die Antwort des Ressorts 104.22 vom 17.01.2012 als unbefriedigend, insbesondere hinsichtlich des 2. Absatzes. Schließlich sei das ehem. Schulgelände für Wohnbauzwecke veräußert worden.

Herr von Wenczowsky fasst zusammen, 104.22 werde gebeten, diesen Aspekt noch einmal mit dem GMW abzuklären und der Bezirksvertretung zu berichten.

8.3 Bürgerbüro

Herr Stv. Vorsteher fragt, wie es mit dem Bürgerbüro weitergehen werde.

Herr Siegfried teilt mit, in Absprache mit Oberbürgermeister und Stadtdirektor seien die Bürgerbüros nicht Gegenstand des Stärkungspaktgesetzes. Im Rahmen der strategischen Raumplanung werde derzeit an einem Nutzungskonzept gearbeitet, das die derzeit nicht genutzten Räume des Bürgerbüros mit einschließe.

8.4 Nachfolgenutzung Hauptschule Cronenberg

Herr von Wenczowsky verliest ein kurzfristig eingegangenes Schreiben des Oberbürgermeisters zum Stand der Überlegungen betr. der künftigen Nutzung des Hauptschulgebäudes sowie zum erweiterten Versicherungsschutz für die Freiwillige Feuerwehr und gibt dazu einige Hinweise bzw. Erläuterungen.

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung

entfällt

10 Berichte und Mitteilungen

entfällt